



Ungewöhnliches Dokument: Mit VW-Käfern die Jubiläumszahl geschrieben.

Bilder: Alfred Drossel

# Käfer gratulieren im Schlosshof

*VW Käfer-Club Ultima Edición kommt mit 60 Fahrzeugen – Auch NSU-Prinz dabei*

**Der VW-Käfer-Club Ultima Edición hat am Samstag im Schlosshof der Stadt Ludwigsburg auf ungewöhnliche Weise zum Jubiläum gratuliert: 60 VW-Käfer „zeichneten“ die Zahl 300.**

VON ALFRED DROSSEL

Im Januar 1934 stellte Ferdinand Porsche sein „Exposé betreffend den Bau eines Deutschen Volkswagens“ vor. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde dieses Modell zum Symbol des deutschen Wirtschaftswunders.

Bis 2003 wurden 21,5 Millionen Exemplare verkauft. Damit ist der Käfer bis heute eines der meistverkauften Fahrzeugmodelle der Welt.

1978 wechselte die Käfer-Produktion von Deutschland nach Mexiko. Dort liefen noch bis 2003 insgesamt 3000 Exemplare der Sonderserie Ultima Edición vom Band. Etwa 450 dieser Modelle gingen

nach Deutschland. 60 Besitzer des Kultautos trafen sich nun am Wochenende und begaben sich dabei auf die Spuren des Ur-Käfers, den Porsche in Stuttgart erfunden hat. Eine Ausfahrt gab es auch in den Nordschwarzwald, wo der Käfer auf einer Teststrecke Leistung zeigen musste.

Der VW-Käfer-Club Ultima Edición hat sich der Pflege dieses Autos verschrieben. Bei dem Treffen besuchten die Automobilisten das Porsche-Museum in Stuttgart. Dort fuhren 15 Exemplare der letzten Käfer-Baureihe aus Brasilien auf dem Vorplatz des Museums auf.

Zentimetergenau ließen die VW-Käfer-Freunde ihre Schmuckstücke im Inneren Schlosshof von Ludwigsburg auffahren: „Zur Ehre der Stadt Ludwigsburg wollen wir zum 300-jährigen Bestehen mit den Käfern die Zahl 300 im Schlosshof bilden“, sagt Walter Köhler, Vorsitzender des 140 Mitglieder zählenden Clubs.

Innerhalb nur weniger Minuten standen die Käfer in allen Farben, aber alle derselben buckeligen Form, in der Formation. Gag des ungewöhnlichen Treffens war, dass sich auch Oldtimerfreunde des NSU-Prinz-Clubs dort trafen. Die kleinen Flitzer aus Neckarsulm zählen zu den weitläufigen Verwandten des Käfers.

## Brautpaare nutzen die ungewöhnliche Kulisse

Das Oldtimertreffen zweier Automarken im Schlosshof hat einiges Aufsehen erregt. Es gab einen Empfang auf der Nordterrasse und Führungen durch die Prunkräume. Im Schlosshof klickten die Fotoapparate und surrten die Videokameras. Sogar Brautpaare nutzten die ungewöhnliche Kulisse für ihr Hochzeitsfoto.